

Sitzungsbericht zum Kreistag am 19. Juli 2019

Neue Rechtsform für die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Deutsche Donau hat in einer Mitgliederversammlung beschlossen, sich durch Erlass einer Vereinssatzung eine eigene Rechtsform zu geben. Darüber informierte Andrea Engel-Benz, Tourismusbeauftragte im Landkreis Neu-Ulm in der Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses. Die Arbeitsgemeinschaft soll zum 01.01.2020 in den Verein „Deutsche Donau Tourismus e. V.“ mit Sitz in Ulm überführt werden. Ziel ist es, die ARGE auf eine breitere Basis zu stellen. Außerdem entstehen der ARGE durch nicht Vorsteuerabzugsfähigkeit finanziell große Nachteile.

Die Mitglieder des Kreistags stimmten einer Mitgliedschaft im neu zu gründenden Verein „Deutsche Donau Tourismus e. V.“ einstimmig zu.

Ansprechpartner:

Andrea Engel-Benz

Tourismusförderung

Telefon: 0731/70 40 -1019

andrea.engel-benz@lra.neu-ulm.de

Umbesetzung des Kreisausschusses

Die Mitglieder des Kreistages haben einstimmig Kreisrätin Beate Altmann als stellvertretendes Mitglied für Kreisrat Josef Walz im Kreisausschuss bestellt. Hintergrund war das Ausscheiden des Kreisrates Raphael Bögge.

Ansprechpartner:

Sina Bosch

Sitzungsdienst

Telefon: 0731/70 40 -1006

E-Mail: sina.bosch@lra.neu-ulm.de

Umbesetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

Die Mitglieder des Kreistages haben einstimmig Kreisrat Ludwig Daikeler als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen bestellt.

Ansprechpartner:

Sina Bosch

Sitzungsdienst

Telefon: 0731/70 40 -1006

E-Mail: sina.bosch@lra.neu-ulm.de

Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses

Die Mitglieder des Kreistages haben einstimmig Bettina Ohorn, Leiterin des Fachbereichs Jugend und Familie, zum beratenden Mitglied des Jugendhilfeausschusses bestellt. Sie folgt auf den ehemaligen Leiter des Fachbereichs Jugend und Familie, Tilman Lassernig, der zum 31.05.2019 seine Tätigkeit beendet hat.

Ansprechpartner:

Bettina Ohorn
Jugend und Familie
Telefon: 0731/70 40 -2540
E-Mail: bettina.ohorn@lra.neu-ulm.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Landkreises Neu-Ulm und Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2017

Die Mitglieder des Kreistages haben einstimmig den Jahresabschluss 2017 des Landkreises festgestellt und für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

Ansprechpartner:

Monika Stadler
Kreisrechnungsprüfung
Telefon 0731/70 40 -1050
E-Mail: monika.stadler@lra.neu-ulm.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Neu-Ulm

Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Neu-Ulm, der einen Jahresgewinn in Höhe von 114.232 Euro vorgesehen hatte, beträgt der Jahresverlust 243.009,67 Euro. Dies ist insbesondere auf den niedriger als erwartet ausgefallenen Erlös aus Gebührenüberschüssen zurückzuführen. Der Jahresverlust 2018 ist auf neue Rechnung vorzutragen, da eine Verrechnung mit Gewinnen nicht möglich ist.

Die Mitglieder des Kreistages haben einstimmig den endgültigen Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Neu-Ulm für das Wirtschaftsjahr 2018 nach erfolgter Abschlussprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband München sowie nach Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss festgestellt. Der Jahresverlust 2018 in Höhe von 243.009,67 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen. Des Weiteren haben die Mitglieder des Kreistags beschlossen, dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2018 zu erteilen.

Ansprechpartner:

Thomas Moritz
Werkleiter des AWB
Telefon: 07309/878 -228
E-Mail: thomas.moritz@awb-neu-ulm.de

Neupräsentation der kreisarchäologischen Sammlung

Die kreisarchäologische Sammlung des Landkreises Neu-Ulm soll der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Das beschlossen die Mitglieder des Kreistages einstimmig. Als Standort wurde ein momentan leer stehendes Objekt in der Ortsstraße in Senden ins Auge gefasst. Im nächsten Schritt soll eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden, ob sich dort ein archäologisches Museum des Landkreises umsetzen lässt.

Der Schwerpunkt des Museums soll auf der Bronzezeit und den Kelten liegen. Im Museum sollen eine Dauerausstellung sowie regelmäßig wechselnde Ausstellungen mit verschiedenen interaktiven Stationen gezeigt werden.

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll im Schul-, Kultur-, Sport- und Stiftungsausschuss sowie im Anschluss im Kreistag vorgestellt und im Anschluss sollen die weiteren Schritte besprochen werden. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll in einigen Monaten vorliegen.

Ansprechpartner:

Heiko Schleifer
Schule, Kindergarten, Sport, Kultur
Telefon: 0731/7040 -1016
E-Mail: heiko.schleifer@lra.neu-ulm.de

Walter Wörtz
Kulturreferent
Telefon: 0731/7040 -1018
E-Mail: walter.woertz@lra.neu-ulm.de

Resolution zur soliden Finanzierung der ländlichen Krankenhäuser

In seiner Sitzung vom 12.04.2019 hat der Kreistag des Landkreises Neu-Ulm beschlossen, dass die Verwaltung eine Resolution an die übergeordneten politischen Ebenen zur Stärkung der Grund- und Regelversorgungshäuser im ländlichen Raum, speziell im Landkreis Neu-Ulm, ausarbeitet. Einen entsprechenden Entwurf hat die Verwaltung den Mitgliedern des Kreistags in der Sitzung vorgelegt. Die Resolution beinhaltet zwei zentrale Forderungen:

1. Die Bemessung von Kostensteigerungen im Rahmen der Betriebskostenfinanzierung ist nicht politisch festzulegen, sondern an den realen Preissteigerungen auszurichten. Das heißt, insbesondere muss ein ausreichender Ausgleich für tariflich und gesetzlich ausgelöste Personalkostensteigerungen erfolgen.
2. Der Freistaat soll mehr Geld zu den Investitionskosten für Baumaßnahmen und die betriebsnotwendige Ausstattung der Krankenhäuser zuschießen. Das Niveau der jährlichen Investitionsförderung muss an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden. Außerdem müssen für die zahlreichen Maßnahmen der zunehmenden Digitalisierung die zusätzlich erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitglieder des Kreistags haben die Resolution einstimmig beschlossen sowie zugestimmt, die Resolution an das Bundesministerium für Gesundheit, das Bayerische Gesundheitsministerium sowie die örtlichen Abgeordneten des Bundestages und des Bayerischen Landtags zu versenden.

Ansprechpartner:

Martin Leberl
Zentrale Angelegenheiten, Kliniken
Telefon: 0731/70 40 -1030
martin.leberl@lra.neu-ulm.de

Medizinisch-strategisches Konzept der Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Die akutstationäre Versorgung soll sich künftig auf die Kliniken in Weißenhorn und Neu-Ulm konzentrieren. Damit folgten die Mitglieder des Kreistags dem Empfehlungsbeschluss des Krankenhausausschusses mit 44 Ja- zu 6 Nein-Stimmen. Die Illertalklinik in Illertissen soll künftig nicht mehr an der akutstationären Versorgung teilnehmen und zu einem modernen Gesundheitszentrum umgewandelt werden. Dort sollen altersmedizinische Leistungen sowie attraktive ambulante Angebote zur Sicherung und Ergänzung der ärztlichen Versorgung im südlichen Landkreis etabliert werden. Des Weiteren wurde mit vier Gegenstimmen beschlossen, dass die langfristige Option einer Ein-Haus-Lösung für den Landkreis Neu-Ulm in der weiteren Zukunft grundsätzlich davon unberührt bleiben soll.

Prinzipiell würden die Klinikleitung sowie der Klinikbeirat eine Einhaus-Lösung bevorzugen. Diese wäre aus ökonomischen und personalwirtschaftlichen Gründen die beste Variante. Aus finanziellen Gründen sei dies momentan aber nicht realistisch. Die Kostenschätzungen für einen Neubau liegen bei 100 bis 200 Millionen Euro. Hierfür ist keine oder allenfalls eine sehr eingeschränkte staatliche Förderung zu erwarten. Von der Planung bis zur Fertigstellung des Neubaus sind mit mindestens zehn Jahren zu rechnen. Interimsmaßnahmen an den bereits bestehenden Kliniken würden in dieser Zeit ebenfalls nicht gefördert werden. Zudem gilt es zu beachten, dass geförderte Baumaßnahmen bis zur Inbetriebnahme grundsätzlich nicht mehr verändert werden können.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard

Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309/870 11 00

m.engelhard@kreisspitalstiftung.de